



durch, und zersprang mit einem schrecklichen Getöse, wodurch Fenster, Thüren und ganze Häuser erschüttert wurden.

Am 3. Jun. 1739 Abends um 10 Uhr bemerkte man eine in Nordamerika, sie ging von Süd nach Nord, ließ viele Funken und kleinere Kugeln nach sich, den Donner hörte man an Orten, die 80 englische Meilen von einander entfernt waren. Winthrop hat sie beschrieben in Phil. transact. Vol. LIV. for. 1764. n. XXXIV.

Am 9. Febr. 1750 ward eine in Schlesien gesehen, sie ging von S. W. nach N. O., man glaubte bemerkt zu haben, daß die Stücke in die Oder gefallen wären, andere gaben andere Orte an, wobey wohl viel optischer Betrug mag gewesen seyn. Nachricht davon findet sich in Nov. Act. Erud. 1754. Septemb. p. 507. und in Nov. Act. Nat. Cur. tom. I. p. 348.

Am 22. Jul. 1750 ward eine, die von Nord kam, in England bemerkt, und von Smith und Baker in Phil. transact. Vol. XLVII. p. 1. kurz beschrieben.

Am 4. Novembr. 1753 bemerkte man eine in Frankreich, desgleichen auch

am 4. Dec. des nämlichen Jahres; sie werden erwähnt in der Histoire de l'Academie des sciences 1753. S. 72.

Am 15. Aug. 1755 sahe man eine in den Niederlanden, die von Nord nach Süd ging, und

am 3. May 1756 eine in Frankreich, deren Richtung von S. W. nach N. O. war; bey dem Zerspringen der letztern war die Erschütterung so heftig, daß Echorsteine davon einstürzten. Beyde sind beschrieben in der Histoire de l'Academie des sciences 1756. S. 23.

Am